

**SEAT**

**Autohaus Elitzsch GmbH**  
Straße A1  
02977 Hoyerswerda  
www.elitzsch.autos

**Seat Leon SP**  
ab **199,-** Euro  
mtl. Leasingrate\*

**Unser Team**

**Matti Buschan**  
+49 3571 4811-315

**Xaver Sauer**  
+49 3571 4811-405

\*Gilt für SEAT Leon Sportstourer 1.5 TSI 110 kW (150 PS) | Kraftstoffverbrauch Benzin, kombiniert 6,3-5,8 l/100km CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 142-130 g/km (WLP-Werte) | Fahrzeugpreis (UVP): 31.805,00 € + 48 Monate/10.000km, Sonderzahlung 1.000,- € zzgl. Überführungskosten 990,00 € | Ein Privat Leasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gilhofer Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Leasingverträge mit 48 Monaten Laufzeit, Bonität vorausgesetzt. Dieses Angebot ist nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten.

## Traum melodien der Operette

**HOYERSWERDA (pm).** Mit ihrem Galakonzert »Traum-Melodien der Operette« gastieren die Musiker des Nationaltheaters Brünn am **19. Oktober**, 15.30 Uhr, in der Lausitzhalle. Begleitet von Tänzern des Fernsehballetts Prag bringen sie die bekanntesten Operetten-Melodien von Strauß, Offenbach, Millöcker und Zeller auf die Bühne. Darunter sind Stücke wie der »Kaiserwalzer«, »Ich bin die Christel von der Post« oder der »Tritsch-Tratsch-Polka«.

Eintrittskarten für das Konzert sind u.a. in der Lausitzhalle erhältlich.

## Dem Ehrenamt ein Gesicht geben

### Sven Müßigbrot vom SC Hoyerswerda

**LANDKREIS (pm).** Der organisierte Vereinssport bildet mit über 47.000 Menschen im Landkreis Bautzen die größte zivilgesellschaftliche Organisation. Die enorme soziale Verantwortung ist nur durch die ehrenamtliche Arbeit von zahlreichen Übungsleitern, Vereinsvorständen und weiteren freiwillig Engagierten möglich. Als Zeichen der Wertschätzung veröffentlicht Wochenkurier unter dem Titel »Dem Ehrenamt ein Gesicht geben« über das gesamte Jahr 2024 hinweg Kurzportraits von ehrenamtlich Engagierten im Sport.

#### Heute: Sven Müßigbrot

Als Abteilungs- und Übungsleiter in der Leichtathletik ist Sven Müßigbrot beim Sportclub Hoyerswerda aktiv. Seit 2014 leitet er gemeinsam mit Rosel Menzel die Kinder an. »Mittlerweile sind



Sven Müßigbrot

Foto: privat

wir ein tolles Team von zehn Übungsleitern und decken alle Alters- und alle Disziplingruppen ab. Alle Kinder bekommen eine Ausbildung hin zum Mehrkampf bis zur U16. Weiter betreibt unsere Abteilung auch die Talentförderung Leichtathletik am Léon-Foucault-Gymnasium. Gemeinsam im Team organisieren wir den Crosslauf im FKO und den Werfertag mit integrierter Kreismeisterschaft in bestimmten Disziplinen der

kreis sportbund bautzen

AKTIV · VERBINDEND · DYNAMISCH · VIELFÄLTIG

U14-U20«, berichtet der 50-Jährige.

»Ich möchte dem Verein und der Stadt etwas zurückgeben, da ich als Kind hier viele schöne Momente haben durfte. Wir möchten an die alten starken Hoyerswerdaer Zeiten der Leichtathleten anknüpfen, als diese hier eine Macht waren«, so Sven Müßigbrot. »Weiter motiviert mich, dass mich viele ehemalige und aktuelle Athleten immer noch grüßen und mich merken lassen, dass es ihnen sehr gut bei uns gefallen hat und sie auch Dinge in der persönlichen Entwicklung mitgenommen haben. Das alles ist aber eine unglaublich tolle Teamleistung aller unserer ehrenamtlichen Trainer.«

**CDU**  
DIE SÄCHSISCHE UNION

**Danke für die 5 Jahre Vertrauen**

**ZUTRAUEN - ZUPACKEN - CDU**

## Erinnerung an hiesige Dichter

**HOYERSWERDA (kd).** Am **Samstag, 1. Juni**, um 10 Uhr wird wieder am Brigitte-Reimann-Denkzeichen im Zentralpark die bundesweite Aktion des Vereins Literaturlandschaften Nordhorn, »Eine Rose für die Dichter«, mit Leben erfüllt. Der Freundeskreis des ehemaligen Kunstvereins lädt dazu Interessenten jeden Alters herzlich ein.

Die Liebhaber guter Bücher legen zuerst Blumen am Denkzeichen nieder

und können dann Texte von Dichtern und Schriftstellern aus Hoyerswerda vorlesen. Im Mittelpunkt der Betrachtung sollen diesmal das Autorenehepaar Brigitte Reimann/Siegfried Pitschmann und Waltraut Skoddow stehen, sagt das Mitglied des Freundeskreises, Christine Neudeck. Erstmals wird ein Schüler der Musikschule zu gelesenen Texten von Brigitte Reimann auf seiner Klarinette spielen.

## Modellbahner laden wieder ein

**KNAPPENRODE (pm).** Die Vereinsräume der Modellbahner in der Energiefabrik Knappenrode öffnen sich am **25. und 26. Mai** wieder für interessierte Besucher. Ein Teil der Modellbahnanlagen wird an beiden Tagen in Betrieb sein. Auf einem kleinen Flohmarkt findet möglicherweise die eine oder andere kleine Bahn ein neues Zuhause. Geöffnet ist am Samstag von 10 bis 17 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 18 Uhr.



## Auf ein Wort: Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas in Wittichenau

winnung. Noch stehe die Feuerwehr im Ort gut da, allerdings Sorge er sich, wie es in ein paar Jahren aussehen könnte und ob es nicht mehr Gelder für Technik gebe. Gerade eine gute Technik könne auch die jungen Leute halten. Der Landrat konnte sein Anliegen verstehen. Er sei selbst in der Feuerwehr und kenne die Sorgen der Kammeraden. »Aber Geräte und die Umrüstung sind teuer. Da gehen die Beträge bis in die Millionen«, so Witschas.

### Straßensperrung zwischen Koblenz und Maukendorf

Eine Bürgerin aus Hoyerswerda wollte wissen, wie es mit der Straßenbaustelle zwischen Koblenz und Maukendorf aussehe und ob diese Straße potenziell wegfallen könne. Udo Witschas verwies hier auf Untersuchungen der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV). Diese würde momentan Messung durchführen hinsichtlich Erschütterungen in diesem Areal. Auch Bürgermeister Thomas Leberecht erklärte, dass die Gemeinde bereits Kontakt mit dem Oberbergbauamt gehabt hätte. Er sagte, dass die Gemeinde dringend an der Straße festhalten wolle. Auch mit Hinblick auf den Knappensee und dessen touristische Attraktivität sei man auf die Verbindungsstraße angewiesen. Nicht zuletzt müsse auch der Brand- und Katastrophenschutz gewährleistet werden, was mit zwei Zufahrten wesentlich einfacher funktioniere. Daher spreche sich die Gemeinde Lohsa für den Erhalt der dieser Straße aus.

### Zentrale Abwasserentsorgung in Litschen

Eine weitere Frage beschäftigte die Hoyerswerdaerin. Sie interessierte, ob in Litschen eine zentrale Abwasserentsorgung vorgesehen sei. Landrat Udo Witschas sagte, dass die Einwohnerzahl zu klein sei, weshalb es bei biologischen Kleinkläranlagen bleiben würde.

### Deutsches Zentrum für Astrophysik

Ein Bürger aus Sollschwitz äußerte seine Bedenken zur Ansiedlung des Deutschen Zentrums für Astrophysik (DZA). Er fragte, welche Einschränkungen es für die Grundstücksbesitzer in der unmittelbaren Nähe geben würde. Der Landrat erklärte, dass es aus seiner Sicht keine Einschränkungen geben werde. Er sagte, das DZA sei ein Gewinn für die Region und erklärte, warum der ausgewählte Standort einer der besten weltweit wäre. »Aufgrund des hohen Granitaufkommens in der Oberlausitz haben wir hier einen der ruhigsten Punkte weltweit, was die Bewegungen angeht.« Bürgermeister Markus Posch verwies auf die nächste Stadtratssitzung. Dort werde sich Prof. Christian Stegemann zum Vorhaben äußern und den Fragen der Anwesenden stellen.

### Strukturwandelgelder

Ein weiterer Anwohner aus Sollschwitz wollte wissen, ob es eine Entscheidung zur Verwendung der Strukturwandelgelder gebe und ob der Ausbau der A4 realisiert werde. Der Landrat sagte, dass

eine Entscheidung noch nicht gefallen sei. Er und der Görlitzer Landrat Dr. Stefan Meyer wollen aber das Thema nicht aufgeben und nochmals Gespräche mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden führen, deren Zustimmung es für das Projekt brauche. Er vermutete, dass eine knappe Mehrheit dagegen wäre. Daher wolle er gemeinsam mit Landrat Meyer auch noch mal mit dem Bund sprechen. Es gebe Überlegungen, den Ausbau der A4 nur bis Burkau anzustreben. »Dann wären noch Gelder aus dem Strukturwandel übrig für andere Projekte und das würde vielleicht auch die Bürgermeister überzeugen«, so Witschas. Dazu solle es demnächst Gespräche mit den Bürgermeistern geben.

### Flächennutzungsplan

Derselbe Anwohner wollte von Bürgermeister Markus Posch wissen, ob der Flächennutzungsplan für die neuen Bauflächen in Sollschwitz schon abgeschlossen sei, was Markus Posch verneinte. Der Sollschwitzer erklärte, dass man beim nächsten Wettbewerb von »Unser Dorf hat Zukunft« mitmachen wolle und man sich mehr Familien im Ort wünsche, denn nur so habe ein Ort eine Zukunft. Bürgermeister Posch sah es genauso und versprach, mit der Landesdirektion bezüglich der Genehmigung in Kontakt zu treten.

### Überblick zum Thema Finanzen

Zum Ende der Gesprächsrunde gab der Beigeordnete Jörg Szewczyk einen kurzen Überblick zum Thema Haushalt

und die Planungen für den kommenden Doppelhaushalt. Die Situation sei nach wie vor sehr angespannt. Gründe dafür seien vor der einen Seite die hohen Sozialleistungen in allen Bereichen, auf der anderen Seite die Ausgaben für den ÖPNV im ländlichen Raum. Daher werde die Kreisumlage vermutlich wieder zum Thema werden und man werde Gespräche mit den Bürgermeistern führen müssen.

Landrat Witschas bedankte sich bei allen Teilnehmern und den Bürgermeistern für das konstruktive Miteinander und die Gespräche. Er verwies noch mal darauf, dass man alles nur gemeinsam schaffen könne und dass es wichtig sei, miteinander in Kontakt zu bleiben.

Das nächste Bürgergespräch findet am 13. Juni 2024 von 17:30 bis 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Fischbach in Arnsdorf, Ortsteil Fischbach statt. Die Veranstaltung richtet sich an die Einwohnerinnen und Einwohner von Arnsdorf, Großnaundorf, Großröhrsdorf, Lichtenberg, Ohorn, Otten-dorf-Okrilla, Pulsnitz, Radeberg, Steina und Wachau. Beginn: 17:30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Informationen unter > lkbz.de/buergergesprach

Eine weiteres Thema bewegte den Ortschaftsratsrat aus Sollschwitz: die Feuerwehr, vor allem deren Nachwuchsge-

budystin bautzen DER LANDKREIS